

PROTOKOLL
über die Gemeinderatssitzung
am Montag, 05.06.2023
im Gemeindesitzungssaal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Josef Auer BSc. als Vorsitzender
Herr Vizebürgermeister: Adolf Moser

Die Gemeinderäte:

GV Ingrid Huber (ÖVP)
GR Patrick Gruber (ÖVP)
GR Eva Haaser (ÖVP)
GR Herta Achleitner (ÖVP)
EM Peter Huber (ÖVP)
GR Martin Gschwentner (JB)
EM Claudia Thöny (FPÖ)
GR Jakob Feichtner (FPÖ)
GV Peter Hausberger M.A. (PUB)
EM Maria Leitner (PUB)
GR Klaus Plangger (SPGRÜNE)
GR Adrian Dabernig (SPGRÜNE)
GR Claudia Schwarzenbacher (MFG)

Außerdem anwesend: --

Entschuldigt waren:

GR Julia Adamer
GV Markus Luger
GR Johann Schwaiger

Nicht entschuldigt waren: --

Zuhörer: 3

Schriftführer Mag. iur. Thomas Rangger

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hiervon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Pkt.

1. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 8.5.2023; Berichte des Bürgermeisters
2. Vergabe der ausgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten vom Hochbehälter Aigen
3. Vergabe der ausgeschriebenen Photovoltaikanlage auf den Dächern der Volksschule und vom Mehrzweckgebäude
4. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Neuverlegung der Wasserleitung und Asphaltierung der Gemeindestraße Dorf – Hackltal
5. Beratung und Beschlussfassung über die Verwertung des alten VW-Pritschenwagen

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2023

Seite 2

6. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen der Gemeinde Breitenbach am Inn und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
7. Beratung und Beschlussfassung der Richtlinie für die Kostenübernahme von geförderten Hofzufahrten sowie Privatstraßen in der Gemeinde Breitenbach am Inn
8. Beratung und Beschlussfassung über einen 15%igen Zuschuss zu den Asphaltierungskosten auf Gst. 247/1, KG Breitenbach (Strass)
9. Beratung und Beschlussfassung über einen 15%igen Zuschuss zu den Asphaltierungskosten auf Gst. 2610/1, KG Breitenbach (Grub)
10. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen 2023 der Evita – Frauen- und Mädchenberatungsstelle
11. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen der BMK Breitenbach betreffend die Anschaffung einer neuen Basstuba
12. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen des SV Breitenbach betreffend die schadensbedingte Erneuerung zweier Tore beim Hauptplatz
13. Berichte der Ausschussobleute
14. Personalangelegenheiten
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und geht zur Tagesordnung über.

1. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 8.5.2023; Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der GR-Sitzung vom 08.05.2023 zur Diskussion.

Zu Pkt. 12 Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Antrag der GR-Fraktion MFG: GR Klaus Plangger und nicht GV Peter Hausberger hat für diesen Antrag gestimmt.

Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung vom 08.05.2023 wird von den bei dieser Sitzung anwesenden Gemeinderäten einstimmig per Akklamation angenommen.

Es folgen die Berichte des Bürgermeisters:

- **Regionalforum Brennernordlauf**
 - Diskussionen wegen Grundeinlösen
- **Vertrag mit TIWAG**
 - Abstimmung in Leaderregion
- **Schülerzubringer Oberberg, Peisselberg**
 - Gestartet → ab Herbst zusätzlich auch Transport von Kindergartenkindern geplant
- **Vertrag mit VP Friedhofsdienst GmbH**
 - Grabungsarbeiten bei Erdbestattungen können nicht mehr durch die Bestatter durchgeführt werden → VP Friedhofsdienst übernimmt diese Tätigkeit ab sofort
- **Diverse Rohrbrüche Trinkwasser**
 - Zweimal knapp hintereinander im Bereich Glatzham
 - Gute Zusammenarbeit Bauhof und Feuerwehr
- **Vorstandssitzung Sozialsprengel Kundl/Breitenbach**
 - Rechnungsabschluss 2022 im Budget
- **Strukturplan Pflege 2023 bis 2033**
 - Entwicklung der Pflegeplätze

- Qualifizierte Übergangspflege
- Mobile Kurzzeitpflege
- **Jahreshauptversammlung Wasserrettung Kramsach**
 - Sehr aktive Jugendarbeit, gute Ausbildungen
 - 26 Einsätze, davon 17 Alarmeinsätze in 2022
 - Austausch Fahrzeuge werden erforderlich
- **Pfingstfest**
- **Besprechung Kufstein mobil**
- **Vernissage Gmach**

2. Vergabe der ausgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten vom Hochbehälter Aigen

Der Bürgermeister berichtet über die Ausschreibung der Sanierung des Trinkwasserbereiches des Hochbehälters Aigen mittels mineralischer Beschichtung und trägt den Vergabevorschlag vom Ingenieurbüro Pollhammer/Stöckl vor.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Instandsetzungsarbeiten vom Hochbehälter Aigen an die Firma MM Kanalrohrsanierung GmbH, Hartl bei Kaindorf, zum Preis von EUR 151.743,01 netto inkl. Nachlass und Skonto zu vergeben und nachstehenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

Finanzierungsplan		HB Aigen
GR Beschluss v. 05.06.2023		2023
Mittelverwendung (Ausg.)	Betrag in Euro gesamt	Hhstellen
Pollhammer Kostenschätzung nett.	275.000,00	1/850020-004000
	-	
Gesamtausgaben	275.000,00	

Mittelaufbringung (Einnah)	Betrag in Euro	Hhstellen
Darlehen Wltg-Fonds 75%v.200	150.000,00	2/850020+341900
operative Gebarung Geldfluss	50.000,00	2/850020+829900
Zuschuss KPC Bundesförd.10% ca.	25.000,00	2/850020+300000
KIG Förderung 2023 Teil1 v.182T	50.000,00	2/850020+300000
Gesamteinnahmen	275.000,00	

3. Vergabe der ausgeschriebenen Photovoltaikanlage auf den Dächern der Volksschule und vom Mehrzweckgebäude

Der Amtsleiter hat zehn Firmen zur Angebotslegung eingeladen. Da nur ein Angebot eingelangt ist, wurden sämtliche Firmen ohne Rückmeldung ein weiteres Mal angeschrieben. Dabei wurde ein zweites Angebot übermittelt.

Auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes soll eine 50 kWp PV-Anlage inkl. Notstromeinspeisestelle und auf dem Dach der Volksschule eine 20 kWp PV-Anlage für das Gemeindeamt installiert werden.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2023

Seite 4

GR Patrick Gruber trägt die beiden Angebote vor und vergleicht sie.

Das Angebot der Firma OPEXZERO GmbH ist deshalb höher als das Angebot der Firma IPSP GmbH, weil im Angebot der Firma OPEXZERO GmbH ein Notstromaggregat enthalten ist.

GV Peter Hausberger bezweifelt die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes, weil am Tag nicht so viel Strom im Mehrzweckgebäude benötigt wird.

EM Maria Leitner stellt fest, dass die PV-Anlage auf dem Dach des Mehrzweckgebäudes hauptsächlich zur Einspeisung benötigt wird. Eine PV-Anlage für die Mittelschule wäre wichtiger.

GR Claudia Schwarzenbacher findet es gut, dass die Gemeinde Breitenbach als e5-Gemeinde PV-Anlagen installiert.

Der Tenor im GR geht in die Richtung, den Auftrag an die Firma OPEXZERO GmbH zu vergeben.

Beschluss:

Mit 13 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen wird beschlossen, den Auftrag zur Errichtung einer 19,92 kWp PV-Anlage auf der Volksschule, einer 49,8 kWp PV-Anlage auf dem Mehrzweckgebäude samt Strom-Einspeisestelle und Notstromaggregat zum Preis von EUR 167.552,60 brutto an die Firma OPEXZERO GmbH, Innsbruck, zu vergeben.

Anmerkung: Bürgermeister Josef Auer hat für die Firma IPSP GmbH gestimmt. GR Patrick Gruber ist als Mitarbeiter der Firma IPSP GmbH gem. § 29 Abs. 1 lit. a TGO 2001 von der Beratung und Beschlussfassung über diesen Verhandlungsgegenstand ausgeschlossen.

Bedeckung: EUR 75.000,- laufender Haushalt und
EUR 75.000,- HH-Stelle 2/870000+300000

4. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der Neuverlegung der Wasserleitung und Asphaltierung der Gemeindestraße Dorf – Hackltal

Der Bürgermeister trägt das Angebot der Firma Hans Hauser, Hall, betr. die Mitverlegung der Wasserleitung beim TINETZ-Projekt vor.

Für den Bauhof ist die Erneuerung der Wasserleitung von größter Notwendigkeit. Auf Frage EM Maria Leitner: Eine Leerverrohrung für Breitbandinternet sowie für die Straßenbeleuchtung wird mitverlegt.

Bürgermeisterstellvertreter Adolf Moser betont die Notwendigkeit der gemeinsamen Verlegung von Stromkabeln und der Wasserleitung wegen der längeren Straßensperre.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Mitverlegung der Wasserleitung Hackltal beim TINETZ-Projekt Sportplatz zum Preis von EUR 76.822,99 netto an die Firma Hans Hauser, Hall, zu vergeben.

EUR 90.000,- HH-Stelle 2/946000+861900

5. Beratung und Beschlussfassung über die Verwertung des alten VW-Pritschenwagen

Der alte VW-Pritschenwagen ist defekt und soll an den Bestbieter vergeben werden. Die Bekanntmachung soll im Juni-Pleassinger erfolgen. Bei einem Besichtigungstermin können sich potentielle Interessenten das Fahrzeug anschauen.

Auf Frage GR Klaus Plangger: Der alte VW-Pritschenwagen verliert keine Flüssigkeiten, hat aber fast keine Leistung mehr.

Auf Frage GV Peter Hausberger: Das Fahrzeug hat einen Wert von ca. EUR 3.000,- bis 5.000,-. Die Reparaturen betragen mind. EUR 10.000,-.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Verwertung des alten VW-Pritschenwagens im Juni-Pleassinger ausgeschrieben werden soll. Das Mindestangebot beträgt EUR 2.000,-. Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert an die Gemeinde Breitenbach zu richten. Die Angebote werden vom GV geöffnet und den Zuschlag erhält das höchste Gebot.

6. Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen der Gemeinde Breitenbach am Inn und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen dem Öffentlichen Gut und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG betr. des Rechtes der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit zwei Drehstromsystemen und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör in den Grundstücken 5501/4, 5880, 5920, 6010, 6012, 6032, 6038/2 und 6055 abzuschließen.

7. Beratung und Beschlussfassung der Richtlinie für die Kostenübernahme von geförderten Hofzufahrten sowie Privatstraßen in der Gemeinde Breitenbach am Inn

Der Bürgermeister trägt den Entwurf der vom GV adaptierten Richtlinie für die Kostenübernahme von geförderten Hofzufahrten sowie Privatstraßen in der Gemeinde Breitenbach vor.

Die 15%ige Förderung einer Privatstraße soll auch dann gewährt werden, wenn diese nicht ins Öffentliche Gut übertragen wird.

Auf Frage GR Claudia Schwarzenbacher: Es ist künftig mit einer überschaubaren Anzahl von Anträgen zu rechnen.

GR Patrick Gruber will keine Förderung ohne Leerverrohrung gewähren.

GR Klaus Plangger stört der Passus, dass kein Rechtsanspruch besteht.

Beschluss:

Mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen (GR Adrian Dabernig) wird nachstehende Richtlinie für die Kostenübernahme von geförderten Hofzufahrten sowie Privatstraßen in der Gemeinde Breitenbach beschlossen:

Richtlinie für die Kostenübernahme von geförderten Hofzufahrten sowie Privatstraßen in der Gemeinde Breitenbach am Inn

Förderungsprozess für Hofzufahrten

Hofzufahrten, welche im Rahmen eines Projektes im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Agrarwirtschaft Sachgebiet „Ländlicher Raum“ abgewickelt werden, werden seitens der Gemeinde Breitenbach am Inn im Falle einer Förderwürdigkeit mit 15 % gefördert.

Ablauf:

- Zuständigkeit Land Tirol Abteilung Agrarwirtschaft Sachgebiet „Ländlicher Raum“
- Gefördert werden Hofzufahrten (Interessentenstraße oder Privatstraße) als Neubau oder Sanierung, wenn diese die Fördervoraussetzungen der Abteilung Agrarwirtschaft Sachgebiet „Ländlicher Raum“ erfüllen
 - Der Förderwerber meldet sich rechtzeitig vor Start der Arbeiten in der Gemeinde - Abt. Agrarwirtschaft „Ländlicher Raum“ prüft die Fördervoraussetzungen und erteilt die Förderzusage
 - Projektierung sowie Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgen in Absprache mit der Abt. Agrarwirtschaft „Ländlicher Raum“
- Kostenverteilung der nachweisbaren Kosten nach Erteilung der Förderzusage
 - 70 % übernimmt Abt. Agrarwirtschaft „Ländlicher Raum“
 - 15 % übernimmt die Gemeinde
 - 15 % übernimmt der Förderwerber (einzelner Landwirt, Interessentschaft)
- Sonstiges
 - Es werden sowohl private Hofzufahrten als auch Hofzufahrten als Interessentschaftswege gefördert
 - Die Wegeigentümer verpflichten sich, die Gemeindeinfrastruktur (Wasser, Kanal, Breitband, Straßenbeleuchtung) unentgeltlich im Unterbau der Wegparzelle zu dulden.
 - Ableitung des Wege-Oberflächenwassers muss geregelt sein

Richtlinien für die Übernahme eines 15 % Anteiles der Asphaltierungskosten bei Privatwegen

Im Interesse der Gleichbehandlung und einer einheitlichen, unbürokratischen Abwicklung von Subventionen zu Asphaltierungsarbeiten auf Privatstraßen gelten folgende Richtlinien:

- Vorliegen eines verbindlichen Kostenvoranschlages.
- Das Ansuchen zur Förderung muss vor Umsetzung eingereicht werden.
- Die Zufahrt muss mindestens drei für Hauptwohnsitz geeignete Objekte erfassen.
- Die Zufahrt muss als eigene Parzelle im Grundbuch erfasst sein.
- Es werden ausnahmslos erstmalige Asphaltierungsarbeiten gefördert.
- Durch die Asphaltierungsmaßnahmen erforderliche Anpassungen bestehender Schächte/Schieber/etc. werden ebenfalls gefördert.
- Die Wegeigentümer verpflichten sich, die Gemeindeinfrastruktur (Wasser, Kanal, Breitband, Straßenbeleuchtung) unentgeltlich im Unterbau der Wegparzelle zu dulden.
- Der Förderanteil der Gemeinde Breitenbach liegt bei 15 % der angefallenen, förderungswürdigen Bruttokosten.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Fördermittel.
- Der Gemeinderat kann auf Antrag jedes Förderansuchen losgelöst von diesen Richtlinien beraten und beschließen.
- Ableitung des Wege-Oberflächenwassers muss geregelt sein

8. Beratung und Beschlussfassung über einen 15%igen Zuschuss zu den Asphaltierungskosten auf Gst. 247/1, KG Breitenbach (Strass)

Der Bürgermeister verliest nachstehenden Antrag:

Ansuchen Gemeindezuschuss Asphaltierungsarbeiten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Nach Auskunft vom Amtsleiter bitten wir um den 15%igen Zuschuss der Gemeinde Breitenbach am Inn für die geplanten Asphaltierungsarbeiten der Wegparzelle 247/1 zur Zufahrt unserer Einfamilienhäuser laut vorliegendem Angebot der Firma Strabag.

Die Umkehrmöglichkeit von Zustell.- und Lieferdiensten ist gegeben, und die Abholung vom Restmüll erfolgt am Anfang des Weges.

Danke im Voraus

Die Gesamtkosten betragen lt. Angebot der Firma STRABAG EUR 21.924,36 brutto.

Beschluss:

Mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen (GR Claudia Schwarzenbacher) wird beschlossen, den Eigentümern der Wegparzelle 247/1, KG Breitenbach, einen 15%igen Zuschuss zu den Asphaltierungskosten in der Höhe von ca. EUR 3.300,- zu gewähren.

Bedeckung: EUR 3.300,- Haushaltsstelle 2/528000+871100

9. Beratung und Beschlussfassung über einen 15%igen Zuschuss zu den Asphaltierungskosten auf Gst. 2610/1, KG Breitenbach (Grub)

Der Bürgermeister verliest nachstehenden Antrag:

Ansuchen um Unterstützung anl. Privatwegerrichtung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geschätzter Gemeinderat,

die WEG Grub ersucht anlässlich der Staubfreimachung der Zufahrtsstraße um Kostenbeteiligung der Gemeinde Breitenbach in Höhe von 15%.

Das Angebot der Strabag AG vom 3.5.2022 liegt dem Schreiben bei und beträgt für 850qm Asphaltierungsarbeiten 35.685,89 Euro.

Aufgrund von Preissteigerungen und im Angebot nicht enthaltenen Zusatzarbeiten (Oberflächenentwässerung - 3 Sickerschächte à ca. 2.500,- Euro; vermehrte Einrichtung von Kanal- und Wasseranschlüssen; mehr Quadratmeter Asphalt als angeboten/angenommen) rechnen wir mit Kosten von rund 50.000,- Euro.

Die Kosten der Wegerrichtung teilen sich die die Anrainergrundstücksbesitzer und der Wegbesitzer Hannes Hager auf. Die Anrainer setzen sich aus den Grundparzellen 2610/3 Hager Helmut, 2610/2 Rupprechter, 2613/2 Adamer, 2613/3 Bacher, 2610/4 Praxmarer, 2610/5 Vögele, 2610/7 Hager Johann, 2606/2 Moser J., 2606/3 Moser T., 2610/1 Hager Hannes, 2613/1 Hemgesberg und 2606/4 Silberberger in KG 83104 Breitenbach zusammen. Zum Großteil alles Jungfamilien, für welche diese Wegerrichtung eine außerordentliche finanzielle Belastung darstellt.

Wir ersuchen um Unterstützung bei dieser Privatwegerrichtung, auch wenn dieser Weg im Privatbesitz bleiben soll und keine Übergabe an die Gemeinde beabsichtigt ist.

Vielen Dank im Voraus!

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2023

Seite 8

Die Gesamtkosten betragen lt. Angebot der Firma STRABAG EUR 35.685,89 brutto.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, der Weggemeinschaft Grub einen 15%igen Zuschuss zu den Asphaltierungskosten in der Höhe von ca. EUR 5.400,- zu gewähren.

Bedeckung: EUR 5.400,- Haushaltsstelle 2/528000+871100

10. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen 2023 der Evita – Frauen- und Mädchenberatungsstelle

Der Bürgermeister verliest das gegenständliche Ansuchen.

Der Tenor im Gemeinderat geht in die Richtung, im Jahr 2023 eine Unterstützung von EUR 700,- zu gewähren. Im Pleassinger soll über die EVITA-Frauen- und Mädchenberatungsstelle informiert werden.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die EVITA-Frauen- und Mädchenberatungsstelle im Jahr 2023 mit dem Betrag von EUR 700,- zu unterstützen.

11. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen der BMK Breitenbach betreffend die Anschaffung einer neuen Basstuba

Der Bürgermeister verliest nachstehendes Ansuchen:

Betreff: Ansuchen Förderung 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister und Gemeindemandatäre/-innen!

Der Ausschuss der BMK Breitenbach möchte sich für die jährliche Förderung bedanken und mitteilen, dass in den letzten Jahren einige Neuanschaffungen und technische Erneuerungen angeschafft wurden.

Speziell aber im Instrumentenbereich – Tiefes Blech haben wir momentan eine Instrumentenlösung, die überdacht werden muss. In diesem Jahr möchten wir eine neue F-Tuba für unseren Bassisten anschaffen. Seit einiger Zeit verfolgen wir dazu die Angebote im gebrauchten als auch im neuem Bereich und die Anschaffungskosten bewegen sich bei ca. 8000€.

Sowie bei jeder Anschaffung vertrauen wir immer auf die Qualität und deshalb entscheiden wir uns auch immer für ein Markenprodukt (Miraphone).

Wir bitten daher um eine Förderung im Bereich von 3500€ bis 4000€ um dieses Neustrument anschaffen zu können.

Wir möchten uns jetzt schon für das Verständnis bedanken.

Mit musikalischen Grüßen

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2023

Seite 9

Der Tenor im Gemeinderat geht in die Richtung, die BMK Breitenbach mit EUR 3.500,- zu unterstützen.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, der BMK Breitenbach eine Förderung für die Anschaffung einer neuen Basstuba in der Höhe von EUR 3.500,- zu gewähren.

Bedeckung: EUR 3.500,- Haushaltsstelle 2/240000+871100

12. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen des SV Breitenbach betreffend die schadensbedingte Erneuerung zweier Tore beim Hauptplatz

Der Bürgermeister verliest nachstehendes Ansuchen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates der Gemeinde Breitenbach am Inn!

Im Namen des Zweigvereins Fußballs beantragen wir hiermit die Übernahme der Kosten für die Anschaffung der beiden Tore für unseren Hauptplatz.

Diese Investition wurde notwendig, weil es leider zu einer Kollision beim Mähen mit dem Rasenmäher-Traktor und dem ostseitigen Tor kam. Die Schäden am Tor waren irreparabel. Der Tausch für den weiteren Spielbetrieb der Nachwuchsmannschaften und der beiden Erwachsenenteams dringend erforderlich.

Die Kosten von € 4.800,00 haben wir für den laufenden Saisonbetrieb nicht berücksichtigen können. Daher bitten wir – im Sinne der Aufrechterhaltung des Sportbetriebes - um Übernahme der entstandenen Kosten.

Vielen Dank im Voraus für die Berücksichtigung unseres Antrages!

Mit freundlichen Grüßen

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, dem Sportverein Breitenbach, Zweigverein Fußball, eine Förderung in der Höhe von EUR 4.800,- für den Ankauf der beiden neuen Tore für den Hauptplatz zu gewähren.

Bedeckung: EUR 4.800,- Haushaltsstelle 2/240000+871100

13. Berichte der Ausschussobleute

Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Vizebürgermeister Adolf Moser informiert die Anwesenden, dass am 11.05.2023 die letzte Ausschuss-Sitzung stattgefunden hat. Am 15.05.2023 wurde die Bienenweide am Parkplatz hinter der Sparkasse angelegt. Die Exkursion zu einem Biomasseheizwerk wird am 18.07.2023 stattfinden. Die Exkursion betreffend den Naturlehrpfad First ist für den 06.07.2023 geplant. Zusätzliche Müllimer zur Verbesserung der Mülltrennung werden im Zentrum und im Freizeitareal Badl aufgestellt werden. Die Neophytenschulung findet am 23.06.2023 statt.

Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales:

GV Ingrid Huber berichtet über die letzte Ausschuss-Sitzung am 11.05.2023. Die Mini Playback Show findet am 30.06.2023 statt. Ansprechperson für die familienfreundliche Gemeinde ist EMG Maria Leitner. Der Jungmütter-Nachmittag am 24.05.2023 war gut besucht. Am 26.06.2023 findet

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2023

Seite 10

ein weiteres POJAT-Treffen mit den Jugendlichen statt. Die Spiel-Sport-Spaß-Tage finden vom 26.07. bis 28.07.2023 statt.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Digitalisierung:

GR Patrick Gruber informiert die Anwesenden über die letzte Ausschuss-Sitzung in der vergangenen Woche. Im Herbst 2023 wird die e5-Planung für 2024 festgelegt werden. Der Schwerpunkt für den Ausschuss war die Photovoltaikanlage auf den Dächern des Mehrzweckgebäudes und der neuen Volksschule. Das Thema vom Aktionstag Energie am 24.06.2023 lautet „Der Weg des Wassers“.

Ausschuss für Verkehr und Sicherheit:

Bürgermeister Josef Auer informiert, dass es ein Gespräch mit Manuel Tschenet, Geschäftsführer von Kufstein mobil, gegeben hat. Eine Zusammenarbeit wird geprüft.

Überprüfungsausschuss:

GV Peter Hausberger berichtet, dass seit der letzten GR-Sitzung keine Kassaprüfung mehr stattgefunden hat. Die Schlussbesprechung der Gemeinderevision sowie eine baldige Kassaprüfung stehen bevor.

Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur:

Bei der letzten Ausschuss-Sitzung wurde GR Eva Haaser zur Obfrau gewählt. Die Vernissage von Brigitte Gmach am letzten Wochenende war sehr gelungen. Weiters ist ein Vortrag sowie ein Kochkurs für Männer geplant. Statt der Fahrt zum Biathlon ist diesmal eine Fahrt nach Innsbruck ins Landestheater geplant.

14. Personalangelegenheiten

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, gemäß § 46 Abs. 3 TGO 2001 die Öffentlichkeit von diesem TOPunkt auszuschließen.

15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

15.a) Stromanschluss für Tennisclub

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, gemäß § 35 Abs. 3 TGO 2001 diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Der Bürgermeister verliest nachstehendes Ansuchen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geschätzte Gemeinderäte!

Der Tennisclub Breitenbach konnte in den letzten Jahren einen regen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Um dem regen Mitglieder-Zulauf von Vereinsseite mit der Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur Rechnung zu tragen, wurden in den vergangenen drei Jahren rund um die Tennisplätze umfangreiche Umbauarbeiten durchgeführt. Möglich war dies nicht zuletzt auch durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde, für die sich der Vorstand im Namen der Vereinsmitglieder herzlich bedanken möchte.

Nachdem 2020 zuerst der Anschluss an das Wassernetz und dann 2021 jener an das Kanalnetz hergestellt wurde, hat sich heuer im Zuge der Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze bestätigt, was sich bereits letztes Jahr bei der Durchführung des Tennisfests angedeutet hatte: Auch die Stromversorgung ist leider nicht mehr zeitgemäß (beim Einstecken von 2-3 „normalen“ Geräten wie Kaffeemaschine, Wasserkocher und Toaster gleichzeitig fällt schon die Sicherung). Aktuell führt eine sehr alte Leitung direkt vom Gasthof Kaiserblick zu der Vereinshütte. Dem Vorstand wurde daher auch aus Sicherheitsgründen nachdrücklich empfohlen, einen eigenen Anschluss an das Stromnetz herzustellen.

Durch die Umsetzung des Vorhabens entstehen für den Tennisclub beträchtliche einmalige und dann auch Folge-Kosten, auch wenn wie schon bei den Umbauarbeiten in den letzten Jahren wieder viele Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern freiwillig geleistet werden sollen. Der Vorstand wäre daher sehr dankbar, wenn sich die Gemeinde mit einem finanziellen Zuschuss an den Kosten für die notwendigen Anschaffungen und Arbeiten beteiligen würde, und erlaubt sich, im Folgenden eine kurze Aufstellung über die geplanten Ausgaben anzuführen.

Kostenaufstellung

Stromanschluss TIWAG	ca. 3000,00 €
Materialkosten	ca. 3000,00€
Erdbewegung	ca. 500,00 €
	<hr/>
	ca. 6500,00€

Der Bürgermeister unterstreicht die Wichtigkeit von einem zeitgemäßen Stromanschluss für den Tennisclub Kaiserblick. Die Stromkosten sind überschaubar.

GR Klaus Plangger findet das Provisorium vom Stromanschluss dem Gasthof Kaiserblick nicht zumutbar.

Der Tenor im Gemeinderat geht in die Richtung, einen zeitgemäßen Stromanschluss für den Tennisclub Kaiserblick zu errichten.

GR Patrick Gruber regt an, prüfen zu lassen, ob durch Leistungsverschiebungen im Netz Kosten eingespart werden können.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Kosten für den Stromanschluss vom Tennisclub Kaiserblick in der Höhe von ca. EUR 6.500,00 aus Gemeindemitteln zu übernehmen.

Bedeckung: EUR 6.500,- Haushaltsstelle 2/240000+871100

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2023

Seite 12

GR Eva Haaser regt an, beim Buswartehäuschen Kleinsöll zumindest eine Bank aufzustellen.

GR Klaus Plangger regt die Errichtung eines Buswartehäuschens bei der Haltestelle beim Friedhof an.

Diese beiden Anregungen werden an den Ausschuss für Verkehr und Sicherheit übermittelt.

GR Claudia Schwarzenbacher regt an, die Sandkiste im Freizeitareal Badl zu befüllen.

Vizebürgermeister Adolf Moser wünscht sich, dass bei den Prozessionen der Gemeinderatsblock gestärkt wird. Das heißt, die Mitglieder des Gemeinderates sollen als Gemeinderäte und nicht bei ihren Vereinen mitmarschieren. GV Peter Hausberger und GR Martin Gschwentner gefällt dieser Vorschlag nicht.

Eine Lösung erscheint, dass der Gemeinderat und der Pfarrgemeinderat als gemeinsamer Block auftreten.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 12 Seiten und 3 Seiten mit vertraulichen Tagesordnungspunkten im Anhang. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und vom Bürgermeister, von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates sowie vom Schriftführer eigenhändig unterschrieben.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
(Unterschrift von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates)